



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
10.10.2007 Patentblatt 2007/41

(51) Int Cl.:
A47B 37/04 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **07004692.5**

(22) Anmeldetag: **07.03.2007**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL PL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA HR MK YU

(72) Erfinder: **Rinberger, Gabriele**
84428 Buchbach (DE)

(74) Vertreter: **Rothkopf, Ferdinand**
Rothkopf Theobald Elbel
Patentanwälte, Partnerschaft
Isartorplatz 5
80331 München (DE)

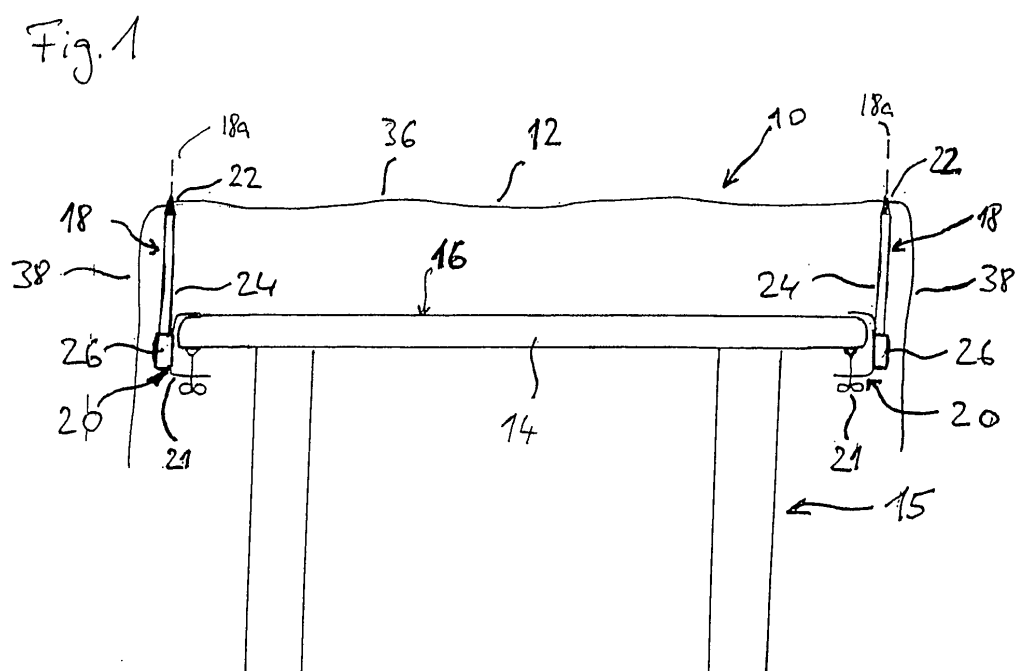
(30) Priorität: **03.04.2006 DE 102006015422**

(71) Anmelder: **TRIUSO-Qualitätswerkzeuge GmbH**
84428 Buchbach (DE)

(54) **Schutzeinrichtung für eine Tischplatte**

(57) Eine Schutzeinrichtung (10) für eine Tischplatte (14), insbesondere zum Schutz gegenüber Insekten, weist erfindungsgemäß eine Abdeckung (12) sowie mindestens zwei Aufspannelemente (18) auf, wobei die mindestens zwei Aufspannelemente (18) jeweils eine Längserstreckung (18a) sowie jeweils ein Befestigungsglied (20) und jeweils ein Halteglied (22) aufweisen, die Tischplatte (14) sich in einer Tischebene (16) erstreckt, die Befestigungsglieder (20) jeweils zum derartigen Befesti-

gen des zugeordneten Aufspannelements (18) an der Tischplatte (14) gestaltet sind, dass die jeweilige Längserstreckung (18a) des zugeordneten Aufspannelements (18) quer zur Tischebene (16) verläuft, die Halteglieder (22) zum Halten der Abdeckung (12) gestaltet sind, sowie die Aufspannelemente (18) im an der Tischplatte (14) befestigten Zustand Zugkräften standhalten, die quer zur jeweiligen Längserstreckung (18a) der Aufspannelemente an dem zugeordneten Halteglied (22) angreifen.



Beschreibung

Hintergrund der Erfindung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Schutzeinrichtung für eine Tischplatte bzw. einen Tisch, insbesondere zum Schutz gegenüber Insekten. Eine derartige mit der Schutzeinrichtung schützbar Tischplatte kann mit einer geschlossenen Oberfläche ausgeführt sein. Weiterhin kann die Tischplatte aber auch mittels Latten gestaltet sein oder eine Gitterstruktur aufweisen.

[0002] Vorbekannte Schutzeinrichtungen weisen in der Regel ein Insektenschutznetz auf, welches über ein an der Tischplatte befestigtes Gestänge geworfen und so von der Oberfläche der Tischplatte beabstandet gehalten wird. Bekannte Insektenschutzeinrichtungen sind allerdings im Hinblick auf das verwendete Gestänge zu kompliziert und nur schwer handhabbar.

Zugrunde liegende Aufgabe

[0003] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Schutzeinrichtung für eine Tischplatte bereitzustellen, mit der insbesondere Dinge auf der Tischplatte ohne großen Montageaufwand wirksam vor unerwünschten Objekten, insbesondere vor Insekten geschützt werden können.

Erfindungsgemäße Lösung

[0004] Diese Aufgabe ist erfindungsgemäß mit einer Schutzeinrichtung für eine Tischplatte, insbesondere zum Schutz gegenüber Insekten, gelöst, die eine Abdeckung sowie mindestens zwei Aufspannelemente aufweist, wobei die mindestens zwei Aufspannelemente jeweils eine Längserstreckung sowie jeweils ein Befestigungsglied und jeweils ein Halteglied aufweisen, die Tischplatte sich in einer Tischebene erstreckt, die Befestigungsglieder jeweils zum derartigen Befestigen des zugeordneten Aufspannelements an der Tischplatte gestaltet sind, dass die jeweilige Längserstreckung des zugeordneten Aufspannelements quer zur Tischebene verläuft, die Halteglieder zum Halten der Abdeckung gestaltet sind, sowie die Aufspannelemente derart gestaltet sind, dass sie im an der Tischplatte befestigten Zustand Zugkräften standhalten, die quer zur jeweiligen Längserstreckung der Aufspannelemente an dem zugeordneten Halteglied angreifen.

[0005] Durch das Vorsehen von mindestens zwei Aufspannelementen können die einzelnen Aufspannelemente an unterschiedlichen Stellen der Tischplatte befestigt werden. Dabei verläuft die jeweilige Längserstreckung der Aufspannelemente quer, insbesondere senkrecht, zur Tischebene, so dass die Aufspannelemente nach oben von der Tischplatte abstehend angeordnet werden können. Von den derart befestigten Aufspannelementen wird die Abdeckung über der Tischplatte gehalten. Dadurch, dass die Aufspannelemente im an der

Tischplatte befestigten Zustand quer zu ihrer jeweiligen Längserstreckung auf Zug beanspruchbar gestaltet sind, kann mittels der derart befestigten Aufspannelemente die Abdeckung zumindest abschnittsweise über der Tischplatte aufgespannt werden. Insbesondere kann die Abdeckung damit mittels der Aufspannelemente zumindest abschnittsweise im wesentlichen parallel zur Tischebene gespannt werden. Dies ermöglicht es, ein Durchhängen der Abdeckung über der Tischplatte wirksam zu verhindern. Damit wiederum kann insbesondere verlässlich vermieden werden, dass die Abdeckung mit auf der Tischplatte angerichteten Speisen in Kontakt kommt.

[0006] Weiterhin kann die erfindungsgemäße Schutzeinrichtung problemlos an Tischplatten unterschiedlicher Größe und Form angepasst werden. Die einzelnen Aufspannelemente nach der Erfindung werden lediglich in geeignetem Abstand am Rand der Tischplatte befestigt. Daraufhin wird die Abdeckung über die montierten Aufspannelemente gespannt. Die Aufspannelemente selbst müssen nicht in ihrer Form oder Gestalt geändert werden.

[0007] Insbesondere ist es vorteilhaft, wenn die erfindungsgemäße Schutzeinrichtung drei, vier oder mehr Aufspannelemente aufweist. Diese können dann derart an der Tischplatte angeordnet werden, dass die aufgespannte Abdeckung die Tischform im wesentlichen dekungsgleich überspannt.

30 Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung

[0008] Die Schutzeinrichtung kann besonders leichtgewichtig und damit kostengünstig hergestellt werden, wenn die Aufspannelemente jeweils ein zwischen dem jeweiligen Befestigungsglied und dem jeweiligen Halteglied angeordnetes Abstandsglied aufweisen, wobei das Abstandsglied stabförmig ausgebildet ist. Insbesondere sind das Befestigungsglied und das Halteglied als entgegengesetzte Endbereiche der Aufspannelemente ausgebildet. Es ist weiterhin besonders vorteilhaft, wenn die Abstandsglieder derart lang dimensioniert sind, dass die Abdeckung über auf der Tischplatte angeordnetem Geschirr aufgespannt werden kann. Dabei können die Ränder der Abdeckung ggf. seitlich herabhängen. Damit kann die Abdeckung problemlos mit Abstand über einem gedeckten Tisch angeordnet werden und somit die angerichteten Speisen vor Insekten und anderen Objekten, wie etwa herab fallenden Blättern, geschützt werden. Es ist besonders zweckmäßig, wenn die Aufspannelemente insgesamt etwa dreißig bis fünfzig Zentimeter, vorzugsweise etwa vierzig Zentimeter, lang sind und damit die Abdeckung in einer in etwa der Länge der Aufspannelemente entsprechenden Höhe über der Tischplatte aufgespannt werden kann.

[0009] Weiterhin ist es vorteilhaft, wenn das jeweilige Aufspannelement im an der Tischplatte befestigten Zustand mittels einer an seinem Halteglied quer zur Längserstreckung des Aufspannelements angreifenden Zug-

kraft geringfügig elastisch biegsam ist. Damit können die Aufspannelemente zum Spannen der Abdeckung etwas unter Spannung gesetzt werden, wodurch eine durchhängende Abdeckung weitgehend vermieden werden kann. Die Abdeckung lässt sich daher mit dieser vorteilhaften Ausführungsform besonders gut über der Tischplatte spannen.

[0010] Die Montage der Schutzeinrichtung ist besonders einfach, wenn das jeweilige Abstandsglied und das jeweilige Befestigungsglied eines Aufspannelements derart gestaltet sind, dass das Abstandsglied und das Befestigungsglied per Steckverbindung aneinander befestigbar sind. Damit können zunächst die einzelnen Befestigungsglieder an der Tischplatte befestigt und daraufhin die zugeordneten Abstandsglieder in diese eingesteckt werden. Schließlich wird die Abdeckung über die derart befestigten Aufspannelemente übergeworfen und ggf. entsprechend gespannt. Weiterhin ist es vorteilhaft, wenn das Abstandsglied klappbar am Befestigungsglied befestigbar ist. Damit kann der jeweils von der Tischplatte im Zustand mit aufgespannter Abdeckung nach oben abstehende Teil der Aufspannelemente bei abgenommener Abdeckung nach unten weggeklappt werden.

[0011] Weiterhin ist es vorteilhaft, wenn die Befestigungsglieder jeweils ein Klemmelement zum Festklemmen des zugeordneten Aufspannelements an der Tischplatte aufweisen. Damit lassen sich die Befestigungsglieder auf besonders einfache Weise lösbar an der Tischplatte befestigen. Ein Auf- und Abbauen der Schutzeinrichtung ist damit in besonders kurzer Zeit möglich.

[0012] Es ist ferner zweckmäßig, wenn die Abdeckung ein Netz, insbesondere ein Insektenschutznetz, und/oder ein flächiges Material, wie etwa einen flächigen Stoff, aufweist. Durch eine entsprechend gewählte Struktur der Abdeckung kann die Tischoberfläche wirksam vor unerwünschten Objekten unterschiedlicher Art geschützt werden. Mittels eines flächigen Stoffes kann die Tischoberfläche vor Objekten jeder Größe, d.h. insbesondere auch vor Staubpartikeln geschützt werden. Bei Ausführung der Abdeckung als ein Netz mit geeigneter Maschengröße kann das Gewicht der Abdeckung reduziert werden und trotzdem ein wirksamer Schutz vor größeren Objekten, wie etwa herabfallenden Blättern oder Insekten erlangt werden.

[0013] In einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform ist die Abdeckung elastisch dehnbar gestaltet. Damit kann die Abdeckung unter Zugspannung an den an der Tischplatte befestigten Aufspannelementen befestigt werden. Damit kann die Abdeckung besonders gut über der Tischplatte federnd gespannt werden. Ein Durchhängen der Abdeckung wird damit vermieden. Insbesondere kann ein Durchhängen der Abdeckung besonders gut durch eine Kombination der vorstehend erwähnten elastisch biegsamen Aufspannelemente mit der dehnbar gestalteten Abdeckung verhindert werden. In dieser Ausführungsform kann die Abdeckung unter leichter Dehnung mittels parallel zur Tischebene unter Spannung gesetzter Aufspannelemente über der Tischplatte gespannt

werden.

[0014] In einer vorteilhaften Ausführungsform der erfindungsgemäßen Schutzeinrichtung weist die Abdeckung Kontaktmittel auf, mit denen die Abdeckung an den Befestigungsgliedern der Aufspannelemente befestigbar ist. In weiterhin vorteilhafter Weise, sind die Kontaktmittel derart gestaltet, dass die Abdeckung mit den Kontaktmitteln zumindest geringfügig zweiseitig zurückgehalten, federnd gespannt werden kann. Damit kann ein Durchhängen der Abdeckung über der Tischplatte vermieden werden. Es kann insbesondere verlässlich vermieden werden, dass die Abdeckung mit auf der Tischplatte angerichteten Speisen in Kontakt kommt.

[0015] Es ist weiterhin besonders vorteilhaft, wenn die Kontaktmittel mehrere derart angeordnete Kontaktelemente, insbesondere Ösen, aufweisen, dass die Abdeckung zum Überspannen von Tischplatten unterschiedlicher Größe und/oder Form geeignet ist. Insbesondere ist es vorteilhaft, wenn die Kontaktelemente in Reihen angeordnet sind. Diese Reihen sind zweckmäßigerweise parallel zur einer Kante der Tischplatte angeordnet. Weiterhin ist es vorteilhaft, wenn die Schutzeinrichtung zum Schutz von länglichen Tischplatten mit einer Längserstreckung gestaltet ist. In diesem Fall ist es insbesondere zweckmäßig, wenn die Reihen parallel zu dieser Längserstreckung angeordnet sind. Damit kann die Abdeckung an unterschiedlich langen Tischplatten befestigt werden. Dazu wird die Abdeckung mittels geeigneten Kontaktelementen der Reihen an den zugeordneten, vorzugsweise an Eckbereichen der Tischplatte montierten, Aufspannelementen befestigt. Weiterhin ist es vorteilhaft, wenn die Abdeckung mehrere in der kürzeren Erstreckungsrichtung der Tischplatte nebeneinander angeordnete parallele Reihen an Kontaktelementen aufweist. Damit kann die Abdeckung problemlos an unterschiedlich breiten Tischplatten aufgespannt werden. Weiterhin ist es vorteilhaft, wenn die Kontaktelemente derart in parallelen Reihen angeordnet sind, dass die Abdeckung für Tischplatten mit einer Länge von 1,0 bis 2,50 Meter, insbesondere von 1,20 bis 2,20 Meter, sowie einer Breite von 0,5 bis 1,5 Meter, insbesondere von 0,6 bis 1,10 Meter verwendbar ist.

[0016] Es ist weiterhin zweckmäßig, wenn die Kontaktelemente derart nah aneinander angeordnet sind, dass die Abdeckung durch Wechsel zu einem benachbarten Kontaktelement gestrafft werden kann. Weiterhin ist es vorteilhaft, wenn die Kontaktelemente derart an der Abdeckung angeordnet sind, dass die mittels der Aufspannelemente aufgespannte Abdeckung einen Rand aufweist, der seitlich an den Aufspannelementen herabhängt. Insbesondere sollte dieser seitliche Rand in vertikaler Richtung bis zur Tischplatte herabhängen, um zu verhindern, dass seitlich Insekten in den von der Abdeckung zu schützenden Raumbereich über der Tischplatte eindringen können.

Kurzbeschreibung der Zeichnungen

[0017] Nachfolgend wird ein Ausführungsbeispiel einer erfindungsgemäßen Schutzeinrichtung für eine Tischplatte, insbesondere zum Schutz gegenüber Insekten anhand der beigefügten schematischen Zeichnungen näher erläutert. Es zeigt:

Figur 1 eine Seitenansicht eines Ausführungsbeispiels einer an einer Tischplatte montierten erfindungsgemäßen Schutzeinrichtung, sowie

Figur 2 eine Draufsicht auf eine Abdeckung der erfindungsgemäßen Schutzeinrichtung gemäß Figur 1.

[0018] In Figur 1 ist ein Ausführungsbeispiel einer Schutzeinrichtung 10 gemäß der Erfindung für eine Tischplatte 14 eines Tisches 15 zum Schutz gegenüber Insekten dargestellt. Die Tischplatte 14 verläuft in einer Tischebene 16. Die Schutzeinrichtung 10 umfasst eine Abdeckung 12 in Gestalt eines Insektenschutznetzes, welche mittels mindestens zwei, im vorliegenden Fall vier Aufspannelementen 18 über der Tischplatte 14 aufgespannt ist.

[0019] Die Aufspannelemente 18 erstrecken sich entlang einer jeweiligen Längserstreckung 18a und weisen jeweils ein Befestigungsglied 20 mit einem Klemmelement 21 zum Befestigen des Aufspannelements 18 an der Tischplatte 14 auf. Das Befestigungsglied 20 ist weiterhin mit einem hülsenförmigen Aufnahmeabschnitt 26 versehen, in welchen ein Abstandsglied 24 des Aufspannelements 18 eingesteckt ist. Schließlich weist das jeweilige Aufspannelement 18 ein Halteglied 22 auf. Das Halteglied 22 ist an dem Ende des Aufspannelements 18, das zu dem in den Aufnahmeabschnitt 26 des Befestigungsgliedes 20 eingesteckten Ende des Abstandsglieds 24 entgegengesetzt ist, angeordnet:

[0020] Die Abstandsglieder 24 der Aufspannelemente 18 sind stabförmig ausgeführt. Die an der Tischplatte 14 montierten Aufspannelemente 18 stehen von der Tischplatte 14 nach oben hin ab. Das heißt, die jeweilige Längserstreckung 18a der Aufspannelemente 18 verläuft quer zur Tischebene 16. Durch Überwerfen der Abdeckung 12 über die montierten Aufspannelemente 18 kann auf der Tischplatte 14 aufgedecktes Geschirr sowie darauf angerichtete Speisen vor Insekten und anderen herab fallenden Objekten geschützt werden.

[0021] In Figur 2 ist die Abdeckung 12 im Detail dargestellt. Die Abdeckung 12 weist Kontaktmittel 28 mit Kontaktelementen 30 auf. Die Kontaktelemente 30 sind in Gestalt von Ösen ausgeführt und an Bereichen zur Abdeckung 12 angeordnet, die zur Befestigung an den Aufspannelementen 18 geeignet sind. Die Halteglieder 22 der Aufspannelemente 18 sind vorteilhafterweise jeweils in Gestalt einer Kegelspitze ausgeführt. Zum Halten der Abdeckung 12 werden die Kontaktelemente 30 der Abdeckung 12 auf die Halteglieder 22 aufgesetzt.

[0022] Aus Figur 2 ist die Vorgehensweise bei der Auswahl von geeigneten Kontaktelementen 30 zur Befestigung an Tischen unterschiedlicher Größe ersichtlich. In Figur 2 sind mit unterbrochenen Linien eine Kontur 32 einer ersten Tischplatte sowie eine Kontur 34 einer breiteren und längeren zweiten Tischplatte 34 eingezeichnet. Die Konturen 32 und 34 stellen eine Mindestgröße bzw. eine Maximalgröße einer mittels der Schutzeinrichtung 10 überdeckbaren Tischplatte 14 dar. Je nach Größe der Tischplatte 14, werden geeignete Kontaktelemente 30 auf die entsprechenden Halteglieder 22 der an der Tischplatte 14 befestigten Aufspannelemente 18 aufgeschoben. Die Kontaktelemente 30 sind vorzugsweise so nahe zueinander angeordnet, dass durch die Wahl eines geeigneten Kontaktelements 30 die Abdeckung 12 in geeigneter Weise gespannt werden kann. In aufgespanntem Zustand erstreckt sich ein Überdeckungsbereich 36 der Abdeckung 12 im wesentlichen parallel zur Tischebene 16. Ein Überhangbereich 38 der Abdeckung 12 hängt seitlich an den Aufspannelementen 18 herunter und verhindert somit ein seitliches Eindringen von Insekten in den geschützten Bereich oberhalb der Tischplatte 14.

25 Bezugszeichenliste

[0023]

10	Schutzeinrichtung
12	Abdeckung
14	Tischplatte
15	Tisch
16	Tischebene
18	Aufspannelement
18a	Längserstreckung
20	Befestigungsglied
21	Klemmelement
22	Halteglied
24	Abstandsglied
26	Aufnahmeabschnitt
28	Kontaktmittel
30	K Kontaktelement
32	Kontur einer ersten Tischplatte
34	Kontur einer zweiten Tischplatte
36	Überdeckungsbereich
38	Überhangbereich

Patentansprüche

1. Schutzeinrichtung (10) für eine Tischplatte (14), insbesondere zum Schutz gegenüber Insekten, mit einer Abdeckung (12) sowie mindestens zwei Aufspannelementen (18), wobei die mindestens zwei Aufspannelemente (18) jeweils eine Längserstreckung (18a) sowie jeweils ein Befestigungsglied (20) und jeweils ein Halteglied (22) aufweisen, die Tischplatte (14) sich in einer Tischebene (16) erstreckt,

- die Befestigungsglieder (20) jeweils zum derartigen Befestigen des zugeordneten Aufspannelements (18) an der Tischplatte (14) gestaltet sind, dass die jeweilige Längserstreckung (18a) des zugeordneten Aufspannelements (18) quer zur Tischebene (16) verläuft, die Halteglieder (22) zum Halten der Abdeckung (12) gestaltet sind, sowie die Aufspannelemente (18) derart gestaltet sind, dass sie im an der Tischplatte (14) befestigten Zustand Zugkräften standhalten, die quer zur jeweiligen Längserstreckung (18a) der Aufspannelemente (18) an dem zugeordneten Halteglied (22) angreifen.
- 5
2. Schutzeinrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Aufspannelemente (18) jeweils ein zwischen dem jeweiligen Befestigungsglied (20) und dem jeweiligen Halteglied (22) angeordnetes Abstandsglied (24) aufweisen, wobei das Abstandsglied (24) länglich, insbesondere stabförmig ausgebildet ist.
- 10
3. Schutzeinrichtung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** das jeweilige Aufspannelement (18) im an der Tischplatte (14) befestigten Zustand mittels einer an seinem Halteglied (22) quer zur Längserstreckung des Aufspannelements (18) angreifenden Zugkraft elastisch biegebar ist.
- 15
4. Schutzeinrichtung nach einem der vorausgehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das jeweilige Abstandsglied (24) und das jeweilige Befestigungsglied (20) eines Aufspannelements (18) derart gestaltet ist, dass das Abstandsglied (24) und das Befestigungsglied (20) per Steckverbindung aneinander befestigbar sind.
- 20
5. Schutzeinrichtung nach einem der vorausgehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Befestigungsglieder (20) jeweils ein Klemmelement (21) zum Festklemmen des zugeordneten Aufspannelements (18) an der Tischplatte (14) aufweisen.
- 25
6. Schutzeinrichtung nach einem der vorausgehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abdeckung (12) ein Netz, insbesondere ein Insektenschutznetz, und/oder ein flächiges Material, wie etwa einen flächigen Stoff, aufweist.
- 30
7. Schutzeinrichtung nach einem der vorausgehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abdeckung (12) elastisch dehnbar gestaltet ist.
- 35
8. Schutzeinrichtung nach einem der vorausgehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abdeckung (12) Kontaktmittel (28) aufweist, mit denen die Abdeckung (12) an den Befestigungsgliedern (20) der Aufspannelemente (18) befestigbar ist.
- 40
9. Insektenschutzeinrichtung nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Kontaktmittel (28) derart gestaltet sind, dass die Abdeckung (12) mittels der Kontaktmittel (28) gespannt werden kann.
- 45
10. Schutzeinrichtung nach Anspruch 9 oder 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Kontaktmittel (28) mehrere derart angeordnete Kontaktelemente (30), insbesondere Ösen, aufweisen, dass die Abdeckung (12) zum Überspannen von Tischplatten (14) unterschiedlicher Größe und/oder Form geeignet ist.
- 50
- 55

Fig. 11

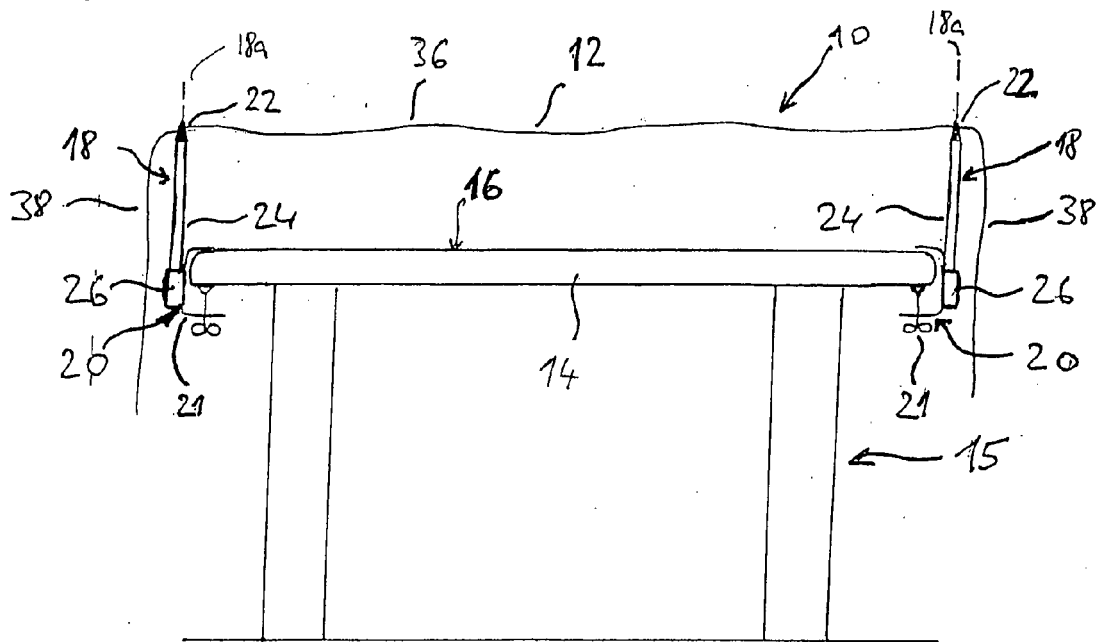
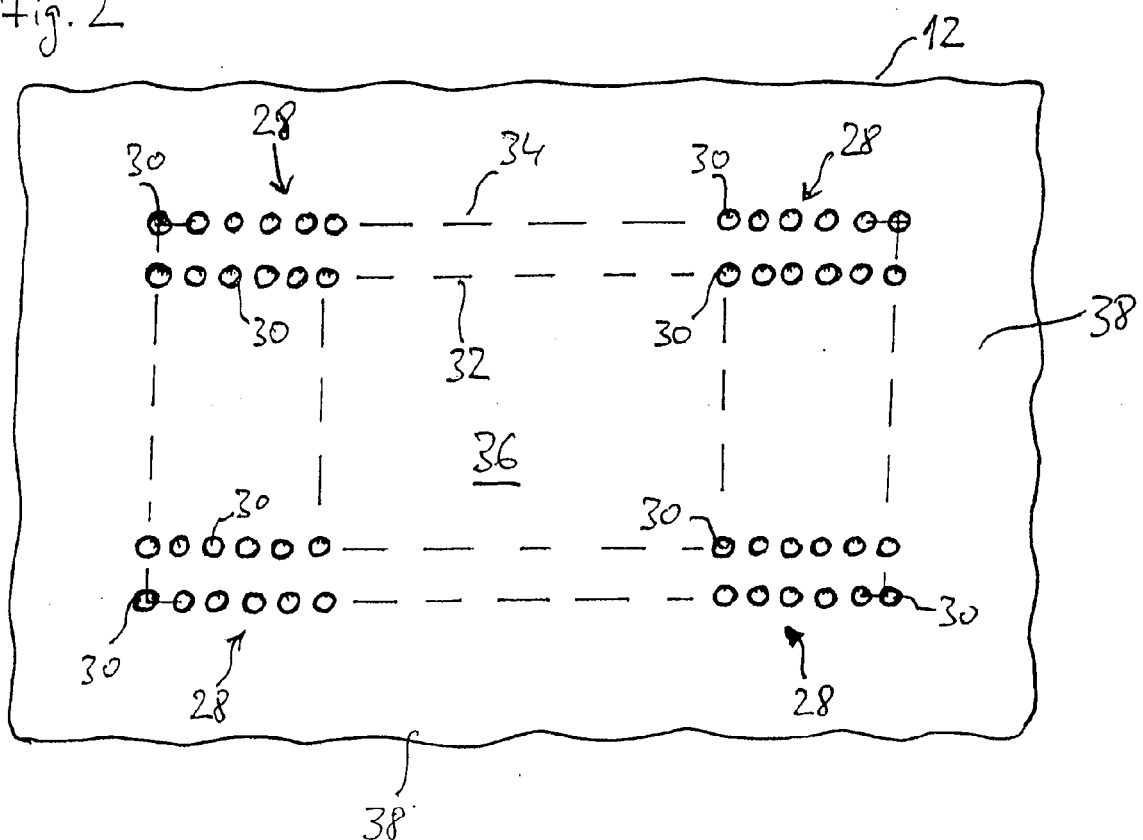


Fig. 2





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 07 00 4692

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	US 2 341 672 A (TERRILL MARGARET ALICE) 15. Februar 1944 (1944-02-15) * das ganze Dokument *	1-9	INV. A47B37/04
X	US 2 790 452 A (DUSEK CARL) 30. April 1957 (1957-04-30) * das ganze Dokument *	1-9	
X	US 3 233 618 A (FERRIER PETER) 8. Februar 1966 (1966-02-08) * das ganze Dokument *	1-9	
X	US 3 307 565 A (LUCCARELLI VINCENT J) 7. März 1967 (1967-03-07) * das ganze Dokument *	1-9	
X	US 3 744 500 A (BRIGGS ROBERT S) 10. Juli 1973 (1973-07-10) * das ganze Dokument *	1,2,4-8, 10	
X	US 3 303 851 A (GRUNFELD CHARLES) 14. Februar 1967 (1967-02-14) * das ganze Dokument *	1-8	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
X	DE 35 13 149 A1 (ELFLEIN MANFRED) 15. Januar 1987 (1987-01-15) * das ganze Dokument *	1-3,5-8	A47B A47G A47C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 19. April 2007	Prüfer Reichhardt, Otto
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

1
EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 07 00 4692

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

19-04-2007

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 2341672	A	15-02-1944	KEINE	
US 2790452	A	30-04-1957	KEINE	
US 3233618	A	08-02-1966	KEINE	
US 3307565	A	07-03-1967	KEINE	
US 3744500	A	10-07-1973	KEINE	
US 3303851	A	14-02-1967	KEINE	
DE 3513149	A1	15-01-1987	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82